

Ulrich Radoy

## JULIA und Romeo

Klassikeradaption sehr frei nach Shakespeare

### Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

### Kurzinfo:

Verona im Jahr 20... "Wenn der sich nochmal her traut, rufe ich die Carabinieri", so Julius Mutter, als sie vom Besuch Romeos auf der Party ihrer Tochter erfährt. Denn die Fashionhäuser Capuletti und Montagini konkurrieren erbittert miteinander. Die Abneigung zwischen den alteingesessenen Familien ist Jahrhunderte alt und soll gefälligst auch von der nachfolgenden Generation respektiert werden. Doch die hat die alten Geschichten satt. Eine neue, glücklichere Epoche muss endlich anbrechen ...

**Spieltyp:** Klassikeradaption für Mädchen  
**Bühnenbild:** Julius Zimmer, auf der Straße  
**Spieler:** 9 Spielerinnen, (davon 2 kleinere Rollen evtl. männlich zu besetzen)  
**Spieldauer:** Ca. 40 Minuten  
**Aufführungsrecht:** 10 Bücher zzgl. Gebühr

### Die Personen:

1. Zeitungverkäuferin  
2. Zeitungverkäuferin  
Signora Capuletti  
Julia, ihre Tochter  
Julias Amme  
Lucia  
und Paola, Julias Freundinnen  
Signora Montagini  
Schwester Laurencia

**Ort:**  
Verona, Italien

**Zeit:**  
Zehn Tage im Frühjahr 20...

### Prolog

*Der Marktplatz von Verona. Zwei Zeitungverkäuferinnen kommen.*

#### 1. Zeitungverkäuferin:

"Stella di Verona"! "Stella di Verona"! Mit den aktuellen Fotos der Prêt-à-Porter-Show von der Capuletti-Frühjahrskollektion! "Stella di Verona"! Das Neueste aus dem Hause Capuletti! Die aktuelle Capuletti-Kollektion!

#### 2. Zeitungverkäuferin:

"Giorno italiano"! "Giorno italiano"! Mit den aktuellen Fotos der Prêt-a-Porter-Show von der Montagini Frühjahrskollektion! "Giorno italiano"! Das Neueste aus dem Hause Montagini! Die aktuelle Montagini-Kollektion!

#### 1. Zeitungverkäuferin:

Hau ab! Das ist mein Platz!

#### 2. Zeitungverkäuferin:

Das ist ein öffentlicher Platz.

#### 1. Zeitungverkäuferin:

Hier steh' ich immer!

#### 2. Zeitungverkäuferin:

Ach? Und wieviel verdienst du so pro Nacht?

#### 1. Zeitungverkäuferin:

Auch noch frech werden, was? Hier verkaufe ich! "Stella di Verona"! Die neue Mode von Capuletti!

#### 2. Zeitungverkäuferin:

Phh! Capuletti! "Giorno italiano"! Das Neueste von Montagini!

*(Signora Montagini tritt auf)*

#### Signora Montagini:

*(zur ersten Zeitungverkäuferin)*

Verschwinde, Kleine! Hier macht meine Firma ihre PR.

#### 1. Zeitungverkäuferin:

Ich verkaufe, wo ich will!

#### Signora Montagini:

Du verschwindest. Avanti!

*(Signora Capuletti kommt)*

#### Signora Capuletti:

Buongiorno Signora Montagini! Können Sie es mal wieder nicht ertragen, dass Capuletti die bessere Werbestrategie hat? Die bessere Mode sowieso.

#### Signora Montagini:

Montagini war in Italien ein Begriff, bevor der erste Capuletti zum ersten Mal das Wort Mode gehört hatte, Sie Dilettantin!

#### Signora Capuletti:

Sie Giftspritze!

#### Signora Montagini:

Halt's Maul, Nutte!

**Signora Capuletti:**

Verpiss dich, Schlampe!

*(Die beiden Frauen gehen aufeinander los. Schwester  
Laurenzia tritt auf)*

**Schwester Laurenzia:**

Auseinander! Auseinander! Schwester Montagini! Schwester  
Capuletti! Mäßigt euch!

*(Sie trennt die beiden gewaltsam. Die stehen sich  
schweratmend gegenüber, bereit, jeden Moment wieder  
aufeinander loszugehen)*

**Schwester Laurenzia:**

Gelobt sei Jesus Christus!

**Signora Capuletti / Signora Montagini:**

In Ewigkeit.

**Schwester Laurenzia:**

Amen! Und jetzt gehen Sie nach Hause. Sie dort entlang -  
Sie dort entlang!

*(Die beiden Frauen gehen)*

**1. Zeitungsverkäuferin:**

Neuer Streit zwischen Montagini und Capuletti!

*(ab)*

**2. Zeitungsverkäuferin:**

Modekrieg in Verona! Montagini gegen Capuletti!

*(ab)*

**Schwester Laurenzia:**

Herrgott! Gib endlich Frieden zwischen diesen beiden  
Häusern! Sonst geschieht noch etwas Furchtbares.

## Erste Szene

*Julias Zimmer. Julia, Lucia und Paola*

**Lucia:**

Ich hasse ihn! Ich hasse ihn! Ich hasse ihn!

**Paola:**

Ey, mach doch keinen Stress! Nur weil er mal kurz auf der  
Treppe mit ihr gesprochen hat! Vielleicht hat er ja nur mal  
kurz nach der Uhrzeit gefragt.

**Lucia:**

Oder er hat sich "nur mal kurz" mit ihr verabredet. Ich hasse  
ihn! Ich will ihn nie mehr sehen!

**Julia:**

Dann ist's ja gut. Vergiss ihn. Ich fand diesen Benvolio immer  
schon ein bisschen doof. Die fettigen Haare!

**Lucia:**

Das sind keine fettigen Haare! Das ist Gel!

**Julia:**

Gel ist auch Fett.

**Lucia:**

Hör auf, mich zu verarschen! Eine schöne Freundin bist du!

**Paola:**

Hört auf! Ist doch wirklich alles Quatsch.

**Lucia:**

Genau.

*(zu Julia)*

Und du kannst sowieso nicht mitreden. Was weißt du schon  
von Männern!?

**Julia:**

Ha! Männer!

**Paola:**

Na komm, da kannst du wirklich nicht mitreden. Kennst du  
überhaupt schon den Unterschied zwischen Mädchen und  
Jungen?

**Lucia:**

Richtig! Warum bist du eigentlich nicht mitgekommen zum  
Shoppen? Was hast du den ganzen Tag gemacht?

**Julia:**

Staubgesaugt.

**Lucia:**

STAUB GESAUGT!!! Ich fass' es nicht! Julia!!!

**Paola:**

Und wenn du den Staubsauger küsst, verwandelt er sich in  
einen Prinzen, was?

**Julia:**

Hört doch auf, ihr nehmt mich nicht ernst.

**Paola:**

Nächstes Mal kommst du einfach mit. Zu A&N.

**Julia:**

Kotz!

**Lucia:**

Oder auf den Markt! Was da für Typen rumlaufen!

**Julia:**

Könnt ihr mal von was anderem sprechen?

**Paola:**

Nein, Bambina. Jetzt wird Farbe bekannt: Für wen  
interessierst du dich?

**Lucia:**

Für den Staubsauger.

**Paola:**

Ruhe! Gregorio? Mercutio?

**Julia:**

Wer ist das?

**Lucia:**

Oder Romeo?

**Julia:**

Was? Alfa Romeo?

**Lucia:**

Bleib doch mal ernst. Komm, sag uns, ist es Romeo?

**Julia:**

Ich kenn' den Typen nicht.

**Paola:**

Lass mal, sie kennt ihn wirklich nicht. Dabei ist der so was  
von süß!

**Lucia:**  
Und auch noch intelligent!

**Paola:**  
Gut gebaut! Perfekt gestylt!

**Lucia:**  
Knackarsch!

**Paola:**  
Locken!

**Julia:**  
Neu oder Second-hand?

**Paola:**  
Hör auf zu lästern! Der ist wirklich cool.

**Lucia:**  
Du musst ihn kennenlernen!

**Julia:**  
Okay, okay. Habt ihr ein Video oder hat der Typ auch 'ne Adresse?

**Lucia:**  
Der wohnt bei seiner Mutter. In der Villa Montagini.

**Julia:**  
Spinnst du??? Montagini!!! Das könnt ihr vergessen. Niemals so einer!!!

**Lucia:**  
Nun hör doch auf mit der alten Geschichte! Was geht euch der Streit eurer Alten an? Ist doch nicht dein Streit. Da muss doch mal Schluss sein!

**Julia:**  
Vergiss es!!!

**Paola:**  
Lass Lucia. Sie hat Recht. Das bringt nichts.

**Lucia:**  
Bloß weil er Montagini heißt! Ist doch bloß ein Name.

**Julia:**  
Ist es nicht!

**Lucia:**  
Julia!

**Julia:**  
Halt die Klappe! Mindestens einmal am Tag muss ich mir hier zu Hause das Gelaber über die jahrhundertealte Feindschaft anhören. Ich bin doch nicht blöd und gieß' Benzin ins Feuer. Wisst ihr, was die mit mir machen würden? Tybalt zum Beispiel?

**Paola:**  
Ja. Ist halt so. Themenwechsel. Was zieht ihr heute Abend zu der Party an?

**Lucia:**  
Keine Ahnung. Ich habe nichts zum Anziehen.

**Julia:**  
Und warum wart ihr dann shoppen?

## Zweite Szene

*Julias Zimmer. Von draußen hört man noch die Musik des zu Ende gehenden Festes und die Abschiedsrufe der gehenden Gäste. Julia kommt tanzend herein. Sie ist ein wenig beschwipst, total glücklich und singt:*

**Julia:**  
"Love me tender, love me sweet,  
never let me go.  
You have made my live complete,  
You - my Romeo!"  
*(Sie lässt sich in einen Stuhl fallen, springt aber gleich wieder auf)*  
Romeo! Romeo! Romeo!

*(Sie nimmt ihr Handy und wählt. Es klingelt bei Lucia, die jetzt am Bühnenrand sichtbar wird)*

**Lucia:**  
Pronto!

**Julia:**  
Lucia, bist du schon zu Hause? Ich muss dir was erzählen!  
*(Von der Straße ertönt ein Pfiff. Julia sieht zum Fenster hinaus)*  
Romeo!!! Warte Lucia, ich ruf dich später noch mal an.

*(Lucia verschwindet)*

*(Handy aus, Fenster auf)*

**Julia:**  
Romeo, ich liebe dich, ich liebe dich, aber es ist besser, wenn du hier verschwindest, wenn Tybalt dich sieht, rastet er aus ... Nein, du kannst nichts dafür, dass du Montagini heißt, ist mir auch völlig egal ... Vergiss unsere Namen! Denk an vorhin.

*(Plötzlich steht die Amme im Zimmer)*

**Amme:**  
Julchen!

**Julia:**  
*(erschrickt, ruft nach draußen)*  
Versteck dich!

**Amme:**  
Warum soll ich mich verstecken?

**Julia:**  
Wie?  
*(Julias Handy klingelt, Julia geht ran)*  
Pronto?

*(Lucia wird sichtbar)*

**Lucia:**  
Julia, was ist los? Was wolltest du mir vorhin sagen? Und mit wem bist du eigentlich vorhin im Park verschwunden?

**Julia:**  
Lucia, du nervst. Ciao, a piu tardi!

*(Handy aus, Lucia weg. Inzwischen hat die Amme einen Blick aus dem Fenster geworfen und offensichtlich jemanden im Gebüsch verschwinden sehen)*

**Amme:**  
Nanu? Warum willst du nicht mit Lucia sprechen? Ihr telefoniert doch sonst stundenlang.

**Julia:**  
Ich bin müde.

**Amme:**  
Ach, deshalb strahlen deine Augen so. Übrigens, wenn du nachher ins Bad gehst, guck mal in den Spiegel, dein Lippenstift ist total verschmiert.  
*(Julia hält sich erschrocken die Hand vor den Mund)*  
War nur ein Scherz, Julchen, buona notte! Und mach das Fenster zu, man weiß nie, wer sich draußen so herumtreibt.

*(Die Amme geht, Julia stürzt zum Fenster)*

**Julia:**  
Romeo! Romeo! War nur meine Amme. Ich glaube, die hat was gemerkt, aber ich glaube nicht, dass sie dich erkannt hat ... Nein, Romeo. Du musst nichts schwören. Und schon gar nicht beim Mond. Der ist immer nur nachts zu sehen und alle paar Wochen anders.  
*(Julias Handy klingelt)*  
Mama mia! Warte, Romeo, das ist nur meine Freundin.  
*(Sie geht ans Handy)*  
Lucia, ich hab dir doch gesagt, ich rufe noch mal ...

*(Aber statt Lucia ist Paola an ihrem Telefon sichtbar)*

**Paola:**  
Hi, Julia. Ich bin's, Paola. Lucia hatte Recht. Sie hat gesagt, du bist so komisch. Was ist los?

**Julia:**  
AlsogutinKurzfassung:  
Ichbintotalverknallt, ratmalinwen, kommstduniedrauf, in Romeo. Ichweißichweiß, dasgibtStress, istmiraberegalich liebeihundjetztstehertvormeinemFensterundichkann nichtmitihmreden, weilständigjemandanruft. Ciao!

*(Handy aus)*

**Paola:**  
Julia! Bist du denn ... Aufgelegt. Die spinnt!  
*(verschwindet)*

**Julia:**  
*(läuft zum Fenster)*  
Romeo! Da bin ich wieder. Wann können wir uns treffen? Und wo? Ich will dich schnell wiedersehen, denn ...

*(Von draußen hört man die Stimme von Signora Capuletti)*

**Signora Capuletti:**  
Julia! Schläfst du schon?  
*(Sie kommt herein)*  
Julia, gut, dass du noch wach bist. Weißt du, was mir Tybalt gerade gesagt hat? Dieser arrogante Romeo Montagini, dieser Schönling, ist heimlich auf unserem Fest gewesen. Tybalt wollte ihn sich vorknöpfen, aber da war er plötzlich mit irgendeinem Mädchen im Park verschwunden. War das

etwa eine deiner Freundinnen? Wenn ja, dann sag denen klar und deutlich ...

**Julia:**  
Und wenn schon! Die Montagini sind auch normale Menschen.

**Signora Capuletti:**  
Was? Was hab ich da gerade gehört? Normale Menschen? Waren das "normale Menschen", die 1738 unseren Palazzo in Jesolo in Schutt und Asche gelegt haben, die 1912 deinen Urgroßvater in ein Sieb verwandelt haben, als er aus einem Theater kam ...?

**Julia:**  
... aus einem Puff, Mama! Und vergiss nicht, dass mein Urgroßvater vorher das Stofflager der Montagini in die Luft gejagt hat! Und jetzt Schluss mit den alten Geschichten! Und wenn mein liebes Brüderchen Tybalt sich kloppen will, soll er in einen Boxverein eintreten.

**Signora Capuletti:**  
Ich weiß nicht, was plötzlich mit dir los ist. Aber eines steht fest: Wenn sich dieser Montagini jemals wieder hierher traut, rufe ich die Carabinieri.

**Julia:**  
Oder deine Freunde von der Cosa Nostra.

**Signora Capuletti:**  
Julia! Ich verbiete dir, in diesem Ton mit mir zu reden. Und jetzt geh schlafen! Und mach das Fenster zu, draußen ist es kalt.

*(Signora Capuletti geht ab, Julia ans Fenster)*

**Julia:**  
Romeo! Das war meine Mutter. Sie hat mir erzählt, dass ...  
*(Julias Handy klingelt)*  
dass Tybalt dich gesehen hat.  
*(Das Handy klingelt)*  
Es ist vielleicht besser, wenn du ihm in den nächsten Tagen aus dem Weg gehst.  
*(Handy klingelt)*  
... Aber nein, ich liebe dich auch, wenn du ein blaues Auge hast, nur ...  
*(Handy)*  
Ach verdammt! Warte mal.  
*(Handy an)*  
Pronto!

**Lucia:**  
*(wird sichtbar)*  
Julia! Was hat mir Paola gerade erzählt?! Du und Romeo! Das ist ja so geil! Ihr müsst mich unbedingt mal besuchen kommen, ich möchte ihn doch auch kennenlernen. Ist er nicht süß? Erzähl mal, kann er gut küssen? Was hat er gesagt?

**Julia:**  
Lucia! Bitte! Ich rede gerade mit ihm. Lass mich in Ruhe! Ich rufe morgen an, ja?

**Lucia:**  
Grüß ihn von mir!  
*(Handy aus)*  
Egoistin! Alles will sie für sich alleine haben.  
*(verschwindet)*

*(Julia ans Fenster)*

**Julia:**

Romeo! Ist das eine verrückte Nacht! Ich wünschte, ich hätte ein Seil hier, damit ich zu dir herunterklettern könnte oder du zu mir herauf.

.....

Nein, Romeo. Es ist besser, wenn wir uns jetzt trennen. Es wird schon hell. Hörst du? Die Lerche beginnt schon zu singen, und wenn dich jemand sieht ... Doch! Wir werden uns wiedersehen, und zwar bald. Ich lass mir was einfallen ...  
Ciao, Romeo! Ciao! Ti amo!!!

*(Julia schließt das Fenster)*

Verdammt! Ich hab' mir nicht mal seine Handynummer geben lassen.

*(Julias Handy klingelt wieder. Hoffnungsvoll geht sie ran)*

Ja!

*(Es ist Paola)*

**Paola:**

Julia, ich habe über das, was du mir erzählt hast, nachgedacht. Lass die Finger davon! Das ist zu gefährlich.

**Julia:**

Ist mir egal. Ich liebe ihn und damit basta. Buona Notte!

*(Handy aus)*

**Paola:**

Ich liebe ihn doch auch, du dumme Kuh!

### Dritte Szene

*(Seitenaltar der Chiesa Santa Ferma Maggiore. Schwester Laurencia im Gebet. Julia kommt aufgeregt dazu)*

**Julia:**

Schwester Laurencia! Ich wusste, dass Sie hier sind.

**Schwester Laurencia:**

Gelobt sei Jesus Christus!

**Julia:**

In Ewigkeit.

**Schwester Laurencia:**

Amen. Und wenn du mir bis in meine Zelle nachläufst, Julia Capuletti, es bleibt bei der Drei in Religion, mehr ist wirklich nicht drin.

**Julia:**

Eine Drei!!!

**Schwester Laurencia:**

Ach, das wusstest du ja noch gar nicht! Na ja, jetzt weißt du's und ... Sag mal, was ist los mit dir? Du siehst aus, als sei dir der Heilige Geist erschienen. Höchstpönlich.

**Julia:**

Ist er auch. Irgendwie.

**Schwester Laurencia:**

Hauch mich mal an! Oder brauchst du eine Tablette? Oder hast du etwa gekiffert?

**Julia:**

Ich habe jemanden kennengelernt und ... und - mich verliebt.

**Schwester Laurencia:**

Ach das! Na, da kann ich nicht mitreden. Und warum erzählst du mir das?

**Julia:**

Ich brauche Ihren Rat.

**Schwester Laurencia:**

Also ich weiß nicht, ob ich da die richtige Adresse bin.

**Julia:**

Er heißt Romeo Montagini.

**Schwester Laurencia:**

Madonna! Da brauchst du nicht meinen Rat, sondern den aller Engel und Heiligen. Ist es ernst?

**Julia:**

Sehr!

**Schwester Laurencia:**

Und ihm?

**Julia:**

Auch.

**Schwester Laurencia:**

Sicher?

**Julia:**

Ganz sicher.

*Pause*

**Schwester Laurencia:**

Mein Gott, ich danke dir! Jetzt zeigst du mir einen Weg, diese Feindschaft zu beenden.

*(zu Julia)*

Heirate ihn!

**Julia:**

Heiraten?

**Schwester Laurencia:**

Du liebst ihn, er liebt dich. Schadet doch niemandem.

**Julia:**

Meine Mutter bringt mich um. Tybalt schlägt mich tot.

**Schwester Laurencia:**

Was ist größer? Deine Angst vor der Familie oder deine Liebe zu Romeo?

**Julia:**

Meine Liebe!

**Schwester Laurencia:**

Na bitte. Ich rede mit meinem Beichtvater, Pfarrer Laurenzio. Dann verständige ich Romeo, damit er gleich dazu kommt.

**Julia:**

Da kann ich doch auch gleich ...

**Schwester Laurencia:**

Nein. Noch darf man euch nicht zusammen sehen. Schick deine Amme zu Pfarrer Laurenzio, die kann dir dann sagen, wie es weitergeht. Und ich, Julia Capuletti, - bin deine Trauzeugin!

**Julia:**

Das würden Sie alles tun?

**Schwester Laurencia:**

Ich würde noch viel mehr tun, damit eure Familien sich endlich vertragen.

## Vierte Szene

*(Julias Zimmer. Julia am Fenster)*

**Julia:**

Wo nur die Amme bleibt? Ist die lahm! So lange kann das doch nicht dauern. Ob der Pfarrer nicht mitmachen will und sie traut sich nicht, mir das zu sagen? Oder ob Romeo ...? Nein! Das kann nicht sein!

*(Schreck)*

Oder ob sie zu meiner Mutter gerannt ist, um zu petzen? Ich krieg' 'ne Krise!

*(Die Amme kommt)*

**Julia:**

Sag!

**Amme:**

Gleich, Julchen. Gleich. Ich muss mich erst mal ausruhen.

**Julia:**

Sag nicht immer Julchen zu mir. Was ist nun?

**Amme:**

Siehst du doch. Ich komme nicht aus meinen Schuhen raus. Total geschwollen. Die Füße.

**Julia:**

Was hat der Pfarrer gesagt? War Romeo da? Ich sterbe gleich.

**Amme:**

Ist ja auch kein Wunder! Bei den Straßen! Ich sag' dir, Julchen, die Straßen heute sind nicht für Frauen gebaut. Dieses Pflaster macht so müde. Ich könnte auf der Stelle einschlafen.

**Julia:**

Ich heiße Julia, nicht Julchen. Und nun sag endlich ...

**Amme:**

Ja, ich sag' dir was: meine Arthritis ist wieder schlimmer geworden.

**Julia:**

Das interessiert mich jetzt nicht.

**Amme:**

Sollte es aber! Meinst du, du bleibst davon verschont? Ich sag' dir, Julchen, als ich so alt war wie du ...

**Julia:**

Sag mir endlich, was du für eine Nachricht hast! Schließlich wirst du von uns bezahlt.

**Amme:**

Schlecht genug! Schlecht genug! Wenn ich gewollt hätte, hätte ich schon vor Jahren wechseln können. Da hatte ich ein gutes Angebot von einer Familie aus Pisa - aber ich dachte mir, Pisa? Die sind ja sogar zu blöd, um gerade Türme zu bauen, was soll ich in Pisa?

**Julia:**

Sag mir, verdammt noch mal, endlich ...!

**Amme:**

Nicht in diesem Ton! Denk daran, wen du vor dir hast!

**Julia:**

Entschuldige, liebe, liebe Amme! Ich hab's ja nicht so gemeint. Sag meinetwegen Julchen zu mir oder sonstwas, aber was hat der Pfarrer gesagt, was Romeo?!

**Amme:**

Ist schon gut, "sonstwas". Gleich sag' ich dir alles, will nur schnell noch mal auf die Toilette.

**Julia:**

Nein!!! Du bleibst hier!!! Wann! Kann! Ich! H e i r a t e n ...!?!

**Amme:**

Heiraten?

**Julia:**

Ja.

**Amme:**

Gut, dass du mich daran erinnerst! Ich soll dir was ausrichten von Pfarrer Laurentio. Er will dich morgen zur Beichte sehen.

*(Pause)*

Anschließend hätte er noch Zeit, dich mit diesem Romeo, so heißt er doch, zu verheiraten - wenn du noch interessiert bist.

**Julia:**

Und ob ich das bin! Danke, danke, danke, liebe Amme. Ich bin so froh!

**Amme:**

Schon gut, Julchen.

**Julia:**

Ich heiße nicht ...

**Amme:**

... Julchen. Ich weiß.

## Fünfte Szene

*(Julias Zimmer. Julia kommt langsam herein, setzt sich, betrachtet ihre Hand, an der sie jetzt einen Ring trägt)*

**Julia:**

Julia Montagini.

*(nachdenklich)*

Mon-ta-gi-ni. Ich bin jetzt Julia Montagini.

*(Sie lacht, greift zum Telefon, wählt)*

**Lucia:**

*(wird sichtbar)*

Pronto!

**Julia:**

Buona sera, Signorina. Hier spricht Signora Montagini.

**Lucia:**

Wer?

**Julia:**

Signora JULIA Montagini.

**Lucia:**

Mensch, Julia! Gib nur nicht so an, bloß weil er mal kurz mit dir im dunklen Park verschwunden ist.

**Julia:**

*(glücklich)*